

Musterbogen zur Erfassung von Streusalzbelastung

Grunddaten

Standort des Baumes:

Baum-Nr.:

Baumart:

Vitalität:

Baumhöhe:

Kronendurchmesser:

Stammumfang:

Baumalter:

Erkennungsmerkmal

Chlorosen

Blattrandnekrosen

Kleinlaubigkeit

Wipfeldürre

Salzkruste

Zeigerpflanzen

Glätte verursachendes Klima

Lage, die potenziell gestreut wird
(z. B. Straßennähe, Wohnhaus, Ladenzeile)

Spritzwasser

Nutzungsintensität

abgesenkte Bordsteinkante

Leeseite von gestreuten Flächen

Hangunterseite

Ausprägung

ja/stark indifferent/mittel nein/gering

ja/stark indifferent/mittel nein/gering

ja/stark indifferent/mittel nein/gering

ja/stark indifferent/mittel nein/gering

ja/stark indifferent/mittel nein/gering

ja/stark indifferent/mittel nein/gering

ja/stark indifferent/mittel nein/gering

ja/stark indifferent/mittel nein/gering

ja/stark indifferent/mittel nein/gering

ja/stark indifferent/mittel nein/gering

ja/stark indifferent/mittel nein/gering

ja/stark indifferent/mittel nein/gering

ja/stark indifferent/mittel nein/gering

Beurteilung

Verdacht auf Salzstress

ja nein

Salztoleranz der Baumart

gering mittel hoch

Maßnahmen

Sonstiges / Konkretisierung empfohlener Maßnahmen

(Dringlichkeiten, Umfang, ggf. Skizze) Rückseite

- Alternative Streumaterialien
- Aufstellen von Spritzwasserschutzschirmen
- Ausbringung eines physiologisch sauer wirkenden Düngers
- Ausbringung von Kompost
- Blattanalyse
- Bodenanalyse
- Boden austauschen
- Boden spülen
- Einbringen von Huminstoffen
- Vor der Saison mulchen und nach der Saison Entsorgung des kontaminierten Mulches